

Ostern ist angesagt, nicht abgesagt!

Jeder hat so seine Eigenheiten. Zu normalen Zeiten muss ich zum Beispiel immer Butter im Haus haben. Aber im Ausnahmezustand verändern sich die Bedürfnisse. Wer hat in den letzten drei Wochen nicht noch eine Packung Klopapier zusätzlich gekauft, obwohl daheim noch sechs Rollen sind? Wir hamstern das, ohne das wir nicht leben können, ohne das wir uns das Leben nicht vorstellen können! Wir haben auf Vorrat, was wir immer brauchen. Anders kann ich es mir nicht erklären, warum die Regale im Supermarkt so leer. Und was haben Sie gehamstert?

Jedes Land hat da so seine Eigenarten: Die Franzosen hamstern Kondome, die Holländer Käse, die Italiener Grappa und wir Deutschen hamstern eben Klopapier. Tja, auch ich habe mich mit allem möglichen für zwei Wochen eingedeckt, keine Frage. Obwohl ich darauf vertraue, dass unsere Versorgung nicht zusammenbricht!

Doch es braucht noch mehr im Leben als Nahrung. Seelen-Nahrung finde ich genauso wichtig. Und da können wir hamstern ohne Ende: Erinnerungen aus dem letzten Urlaub, schöne Momente, die wir als Familie erleben, das tolle Miteinander, das unsere Gesellschaft durchzieht. Oder auch Mut-Mach-Worte aus der Bibel. Zum Beispiel aus **Jesaja 41,10**: *„Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei. Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“*

Oder aus **Psalm 23**: *„Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“*

Oder die Osterbotschaft: *„Der HERR, ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“*

Sehr viele Worte aus der Bibel geben mir Kraft, weil sie mich darauf hinweisen, dass ich - was immer auch ist - nicht allein unterwegs bin. Und dass Gottes Liebe größer und stärker ist als der Tod.

Was würde passieren, wenn wir anfangen würden, solche Worte zu hamstern? Wenn wir immer welche da hätten und ohne sie nicht leben könnten?

Ich glaube, unsere Angst würde kleiner werden. Wir würden Gottes Liebe in unserem Herzen spüren und aus der Liebe heraus leben und entscheiden. Gottes Versorgung hört nie auf. Ihn können wir jederzeit anrufen, sein Telefon ist niemals leer. Dafür hat er uns sogar seine Telefonnummer



hinterlassen. In **Psalm 50,15** steht: „*Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten!*“

Das ist **Gottes Telefonnummer: 5015**. Und die ist leicht zu merken und problemlos zu „hamstern“! Gott ist mein Ansprechpartner in der Not, aber eben nicht nur dann. Gott hört auch Dir zu, denn Dein Leben ist ihm nicht gleichgültig. Und sein Regal der Liebe ist niemals leer.

*Ihre Viola Wölfle und Michelle Schönwald,
Pfarrerinnen in der St. Paulusgemeinde*